

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Widmung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-428620>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

### Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per vierseitige Petitzelle für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

### Wildnung.

Ihr nahtet wieder, würdige Gestalten,  
Als Bürgschaft, daß sich bald der Frühling zeigt.  
Versucht Ihr wohl, es diesmal auszuhalten,  
Bis die Traktandenreihe durchgegeigt?

Ihr sehet schon! Nun wohl, so mögt Ihr walten,  
Wie Ihr vom Tels und Berg heruntersteigt.  
Von Neugier fühlt sich jedes Herz erschüttert,  
Ob es lustreinigend in Bern nun wittert.

Ihr bringt mit Euch die kantonale Klage;  
Schon auf der Bunge die Begründung haust,  
Doch bleibt, nach einer alt verbürgten Sage,  
Dort oben in dem Sack gar manche Faust.

Natürlich, nach dem wohl durchgesess'n Tage  
Gern in Gemeinschaft man vom Guten schmaust.  
Man sieht sich, es wird der Born gemindert,  
Man grüßet sich, das Streben wird gelindert.

Ach sind wir zwar respektvoll zu den Höhen,  
Die Ihr „beschet“, aufzuschau'n gewohnt,  
Allein wir würden es nicht ungern sehn,  
Wenn Ihr einander etwas weniger schont,

Und namentlich, wenn Ihr diesmal zum Krähen  
Gewisser Hähne sagt, daß sich's nicht lohnt,  
Durch eidgenöss'schen blank gezog'nen Sabel  
Zu stopfen ihren allzeit off'nem Schnabel.

Und wenn es Euch im Fernern dann gelänge  
Bei so viel Weisheit ist mir d'rüm nicht bang!  
Doch Ihr der Schuldgeseke arge Menge  
Bringt in harmonischen Zusammenklang,

Und daß trock Pichtensleiger Drohgesänge  
Ihr mit Schulfeinden fackelt gar nicht lang —  
Ach, dann rieß jeder Eidgenosse willig;  
Ihr, Theure, kommet uns diesmal recht billig!